

XBRL im digitalen Reporting

Monika Kovarova-Simecek¹, Tassilo Pellegrini², Belinda Reisinger
 Email: ^{1,2}[vorname.nachname]@fhstp.ac.at



Ein wesentlicher Baustein in der **Automatisierung des Financial Reporting** sind technische Standards für die semantische Aufbereitung und den systemübergreifenden Austausch von Finanzdaten. Einer dieser Standards ist die **eXtended Business Reporting Language (XBRL)**, die laut EU ab 2020 verpflichtend für den Austausch von Finanzdaten zum Einsatz kommen soll. Dieses Poster skizziert die Technologie, die Potentiale und Anwendungsfelder von XBRL und zeigt den Stand der Implementierung von XBRL im internationalen Vergleich und in österreichischen börsennotierten Unternehmen.

Die Anwendungsbereiche von XBRL sind u.a. (1) Korrespondenz mit Börsen und Ratingagenturen, (2) Korrespondenz mit Banken und Kreditinstituten, (3) Steuerdeklaration und Korrespondenz mit Behörden sowie (4) Controlling und Konzernreporting.

Wie funktioniert XBRL?

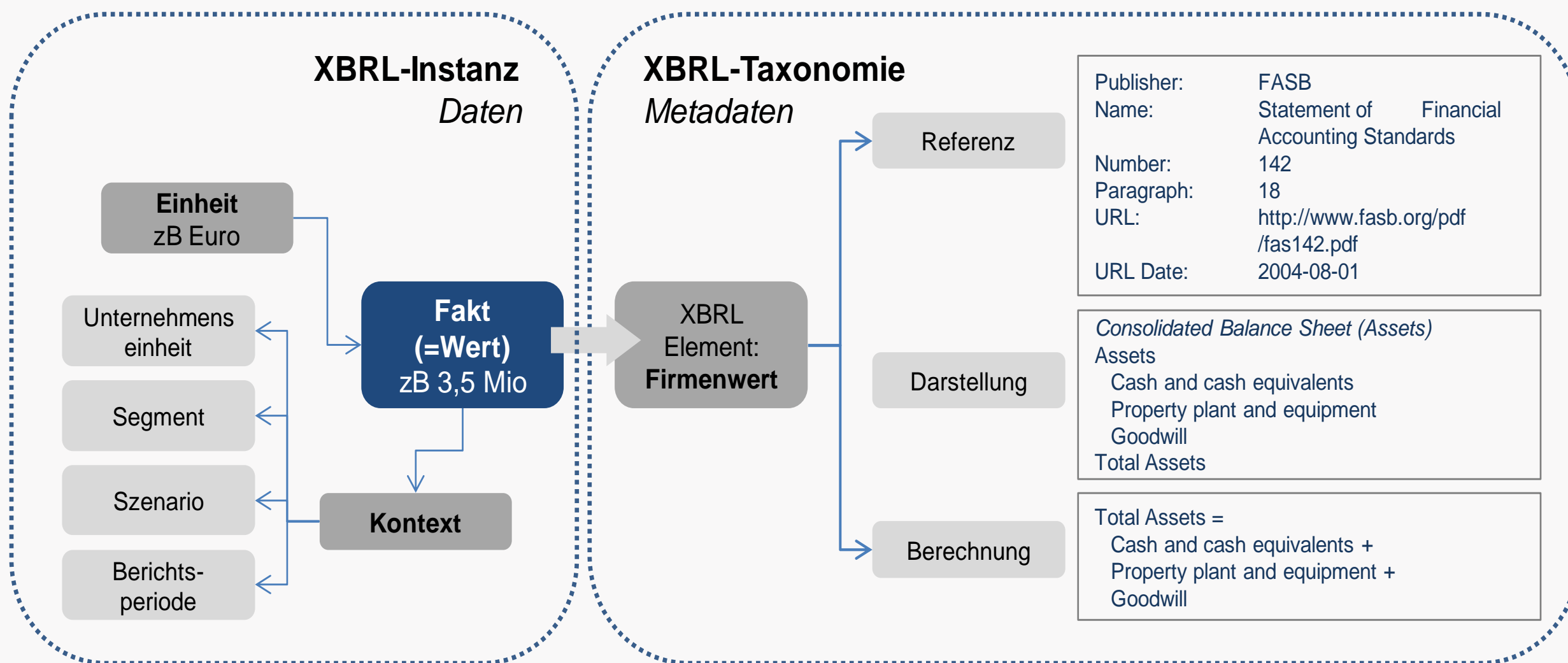


Abb. 1: Zusammenspiel von XBRL-Instanz und Taxonomie am Beispiel von Goodwill (Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an IASC, 2006 und KMPG LLP, 2008)

- Mittels der **XBRL-Beschreibungssprache (Abb. 1)** werden Finanzberichte und deren Daten in eine maschinell verarbeitbare Form übersetzt. Mit dem XBRL-Vokabular, das sich an IFRS oder US-GAAP orientiert, werden Werte bzw. Kennzahlen aus einem Finanzbericht inhaltlich getagged. Weiters bietet XBRL ein Datenmodell und Regeln, mit deren Hilfe die Beziehungen zwischen den Begriffen und dazugehörigen Daten eindeutig definiert und logisch sinnvoll abgebildet werden können.

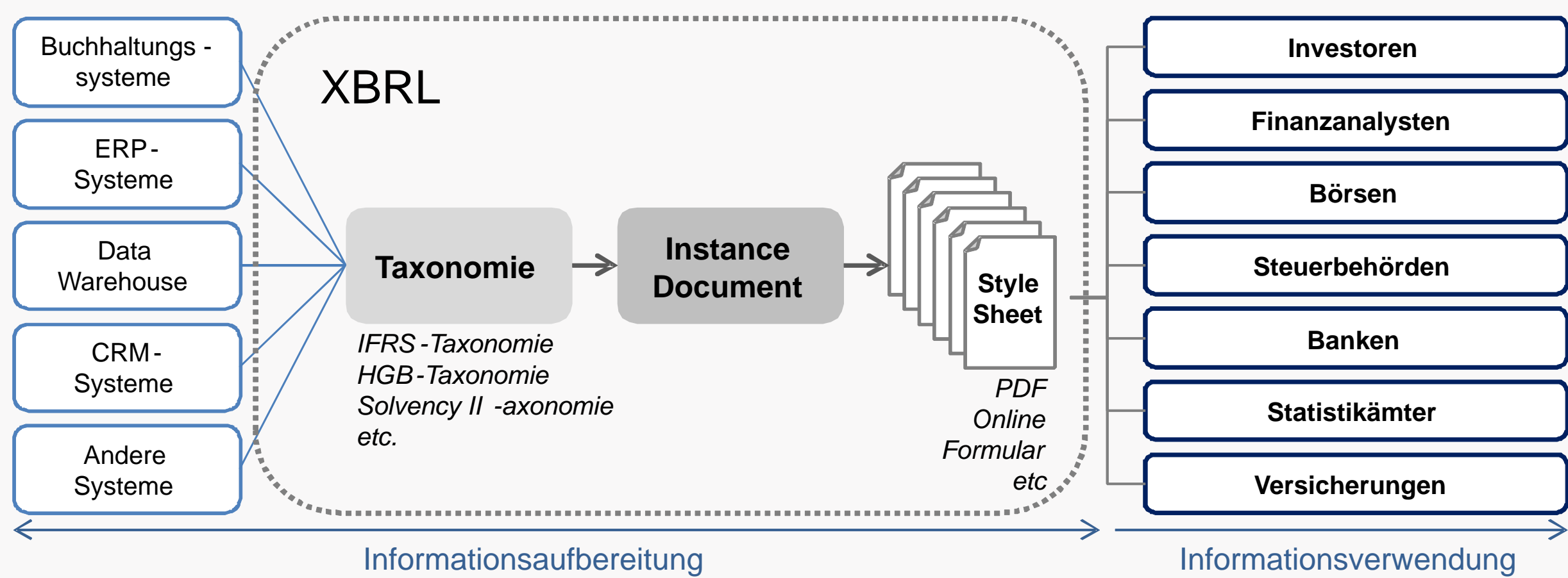


Abb. 2: XBRL in der Data Supply Chain

- Das **XBRL-Austauschformat (Abb. 2)** unterstützt die technische und inhaltliche Interoperabilität von hoch strukturierten Finanzdaten und bildet damit eine wichtige Grundlage für die konsistente, medienbruchfreie Verarbeitung von digitalen Finanzdaten über IT-Systeme und Unternehmensgrenzen hinweg.

XBRL im internationalen Vergleich

In mehr als 60 Ländern existieren bereits verpflichtende oder optionale XBRL-Implementierungen. Abb. 3 gibt einen Überblick ausgewählter Projekte und ihres Implementierungsstatus in Europa, USA und Asien.

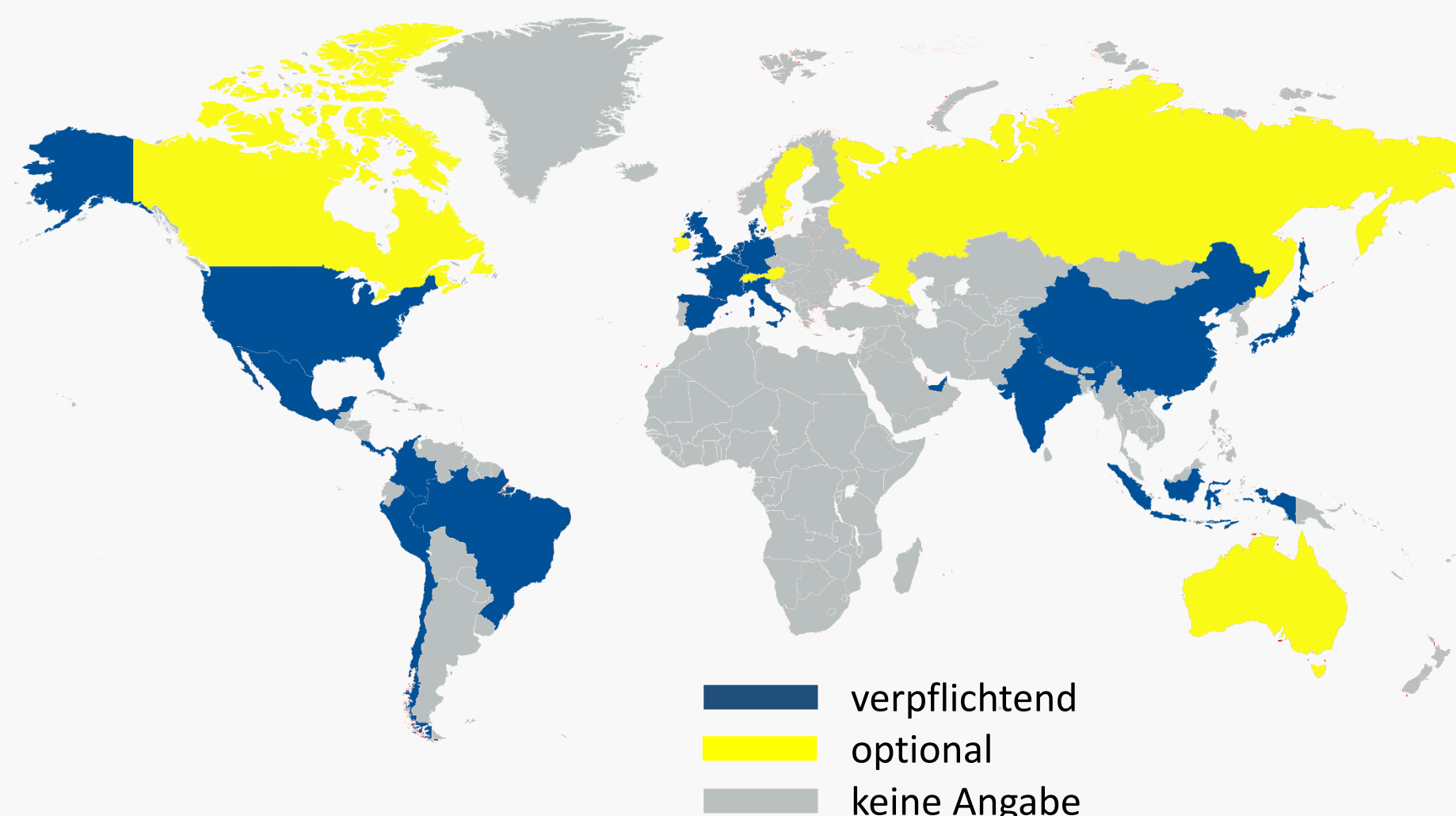


Abb. 3: Adoption von XBRL im internationalen Vergleich

XBRL-Adoption in Österreich

Eine im Februar 2016 durchgeführte Befragung zur Verbreitung von XBRL unter in Österreich börsennotierten Unternehmen zeichnet folgendes Bild:

- Ein überwiegender Teil der Befragten sehen die technische Standardisierung, die zunehmende Automatisierung sowie den Bedarf an neuen Informationsformaten als wichtigste Themen im Financial Reporting (Abb. 4).
- Nur 31% der Befragten war XBRL zum Erhebungszeitpunkt bekannt. Der überwiegende Teil hat de facto keine tiefere Kenntnis des Standards (Abb. 5).
- Bloß eines der befragten Unternehmen hat XBRL bereits im Einsatz, zwei Unternehmen planen die Einführung von XBRL in den kommenden fünf Jahren. Für die restlichen Unternehmen ist XBRL kein Thema (Abb. 6).

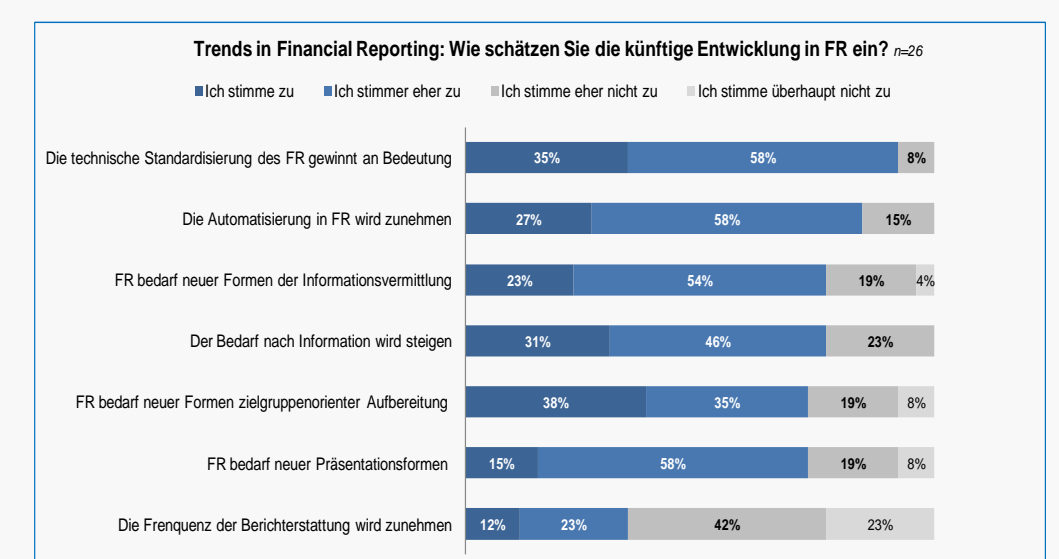


Abb. 4: Trends im Financial Reporting

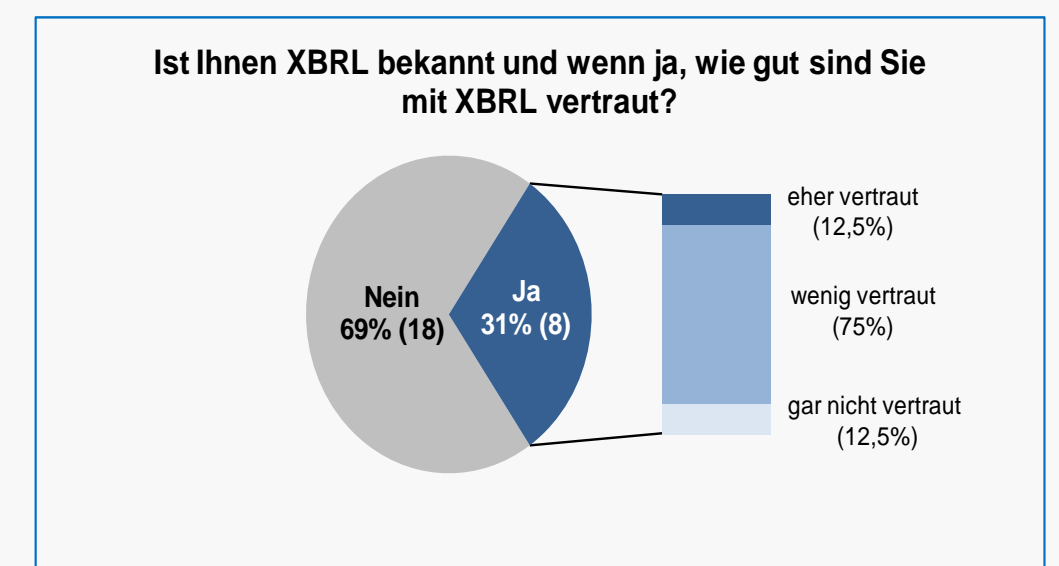


Abb. 5: Kenntnisstand von XBRL

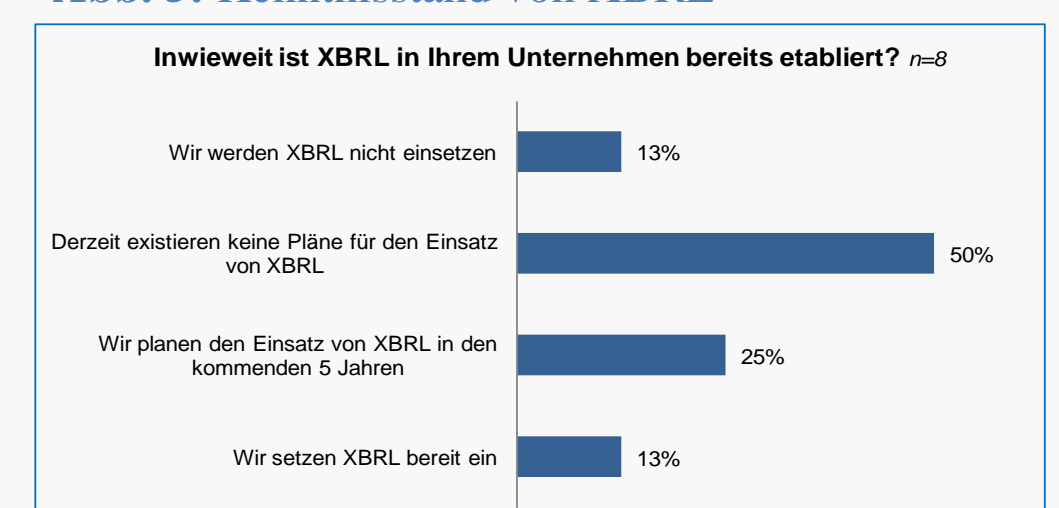


Abb. 6: Einsatz von XBRL